

**ANTRAG UM ERTEILUNG EINER AUSNAHMEBEWILLIGUNG VOM VERBOT
DES ERWERBES UND BESITZES VON VORRICHTUNGEN ZUR DÄMPFUNG
DES SCHUSSKNALLES FÜR SCHUSSWAFFEN DER KATEGORIE C UND D
gemäß § 17 Abs. 3a WAFFENGESETZ 1996 (WaffG), BGBl. I Nr. 12/1997 idgF**

An die
Bezirksverwaltungsbehörde

Fachgebiet Waffenwesen

Adresse

Adresse

AntragstellerIn:

vertreten durch:

Adresse (PLZ, Ort, Straße/Gasse und ONr.):

Der/die AntragstellerIn ist ArbeitgeberIn der in der Beilage angeführten hauptberuflich beschäftigten ArbeitnehmerInnen und beantragt gemäß § 17 Abs. 3a WaffG die Erteilung einer Ausnahmegewilligung vom Verbot des Erwerbes und Besitzes von Vorrichtungen zur Dämpfung des Schussknalles (Schalldämpfer) für Schusswaffen der Kategorie C und D in der Anzahl von Stück und auf die Dauer von mindestens 5 Jahre.

Der/die AntragstellerIn bestätigt,

- dass die in der Beilage zu diesem Antrag angeführten ArbeitnehmerInnen zum Zeitpunkt der Antragstellung hauptberuflich beschäftigt sind (siehe angeschlossene Auszüge der Sozialversicherungsanstalt),
- dass die genannten ArbeitnehmerInnen den dienstlichen Auftrag und somit die Verpflichtung haben Wild und Schädlingen im Rahmen der Abschussplanung und weidgerechten Hege abzuschießen und
- dass die Abschussverpflichtungen in einer derart hohen Anzahl vorliegen, dass die Verwendung von Schalldämpfern im Dienstbetrieb zum Schutz der Gesundheit der ArbeitnehmerInnen geboten ist; andere gehörschutztechnische Maßnahmen würden in der Praxis die Effizienz der Dienstpflichten verringern.

Ort und Datum:

Unterschrift des/der AntragstellerIn

.....,

.....

